

das Wesentliche ausgesagt und damit das jeweilige Bild erschöpfend – auch unter Einschluß geschichtlicher Voraussetzung – gedeutet. Dr. E. S.

„Verborgene Kostbarkeiten – Kunstwanderungen abseits der Hauptstraße – Rund um Regensburg“ von Ursula Pfistermeister, Verl. H. Carl Nürnberg, 1964, 104 S. –

Wie das erste Bändchen „Rund um Nürnberg“ will dieses in 48 sehr guten ganzseitigen Fotos bewußt nur Ausschnitte zeigende Büchlein ergänzend zu den bekannten Kunstführern dazu anregen, unbekannte Kunstwerke in Kirchen, Klöstern und Schlössern aufzusuchen. Es ist wirklich geeignet dazu zu verleiten, an Ort und Stelle persönlich Eindrücke zu sammeln und weitere eigene „Entdeckungen“ zu machen. Außer den kunstgeschichtlichen Erläuterungen erleichtern Wegeskizzen und Anfahrtsbeschreibungen für Auto und Bahn das Zusammenstellen von Besuchsfahrten.

-1

Schott Josef, Der Landkreis Lohr a. Main und seine Gemeinden. Landkreisverwaltung Lohr a. Main 1964. Halbleinen, 144 Seiten.

Der Verfasser – Pfarrer in Habichsthal – legt hier ein Landkreisbuch besonderer Art vor. Angeordnet nach der alten Herrschaftszugehörigkeit, werden die 25 Orte des heutigen Kreisgebietes in geschichtlicher und kirchlicher Hinsicht erschöpfend behandelt. Erfreulich ist die wissenschaftliche Akribie, mit der der Verfasser vorgeht, und daß er seine Quellen dem Leser nicht vorenthält. Besonders dankenswert ist die Geschichte der Frammersbacher Fuhrmannszunft, ein in dieser Form noch nie behandeltes Thema. Ein Büchlein, das nicht nur den Bewohnern des Lohrer Umlandes, sondern jeden Frankenfreund erfreuen und beschenken wird. KTw

Kugler Konrad und Eschbach Christian, Unser Oberfranken. Ein heimatliches Lese- und Arbeitsbuch für die oberfränkischen Schulen. H. O. Schulze Lichtentfels 1953, Ganzleinen, 247 Seiten.

Was die „Mittelfränkischen Heimatbogen“ und Eichelsbachers „Unterfränkische Heimatbogen“ seit Jahren schrittweise aufbauen, liegt hier für Oberfranken in einem schmucken gediegenen Leinenband vor. Wenn auch schon auf dem Titelblatt als Schulbuch deklariert und deshalb auch für Kinder lesbar formuliert, so wird sich doch auch der erwachsene Heimatfreund mit Gewinn in seine Lektüre vertiefen. Eine Fülle instruktiver Zeichnungen und übersichtlicher Zusammenstellungen bereichert den Band. Den Abschnitten angehängte Arbeitsaufgaben und -hinweise werden von der Lehrerschaft begrüßt werden.

KTw

Otto Kammerlohr: Anmerkungen zur Kunstgeschichte. 32 S. Selbstverlag Erlangen, Saalestraße 13, mit instruktiven Textzeichnungen und -bildern. Jeder Bildungsbestrebte, der Klarheit über den zeitlichen Ablauf der kunst- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge und ihre äußeren Formmerkmale sucht, gewinnt durch das Studium dieses knappen und prägnant gegliederten Leitfadens. Besonders ist dieser den Schülern und Lehrern der Volksschul-Oberstufe, der Mittel- und Berufsschulen zu empfehlen. Die gebotenen Grundlagen, die auf Leerseiten noch Anreiz und Möglichkeit zu eigenen Text- und Bilderergänzungen bieten, sind zugleich erwünschte Voraussetzung zu späterer vertiefter Weiterbeschäftigung mit kunstgeschichtlichen Betrachtungen.

C. S.

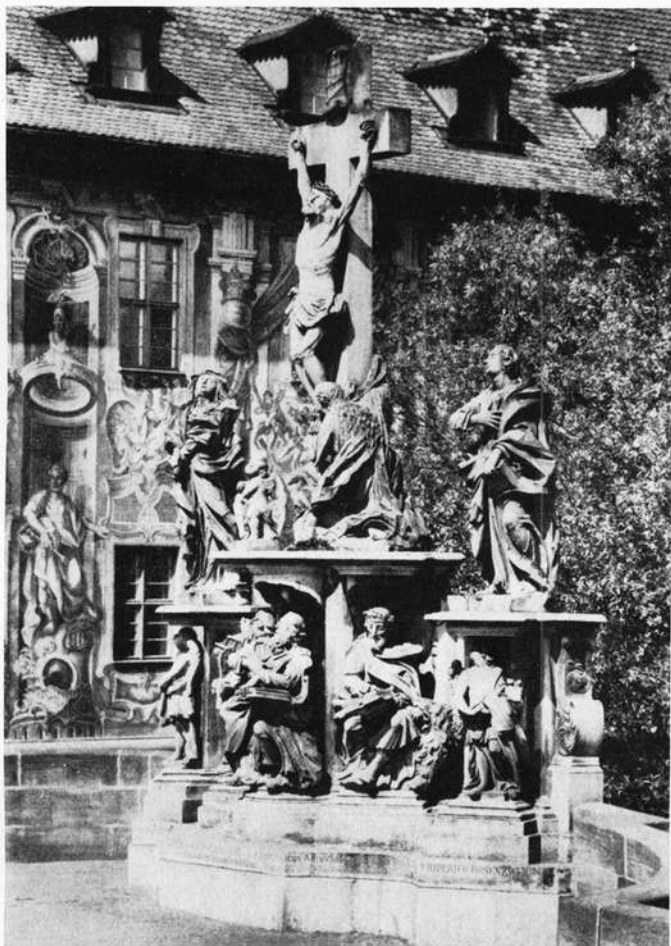


Foto: Tillig-Bamberg

Kreuzigungsgruppe mit den klagenden Frauen und Aposteln auf der Oberen Brücke in Bamberg. – Hoch über der Regnitz auf dem Brückenbogen, in unmittelbarer Nähe des Alten Rathauses steht diese Kreuzigungsgruppe, deren Ausdrucksstärke auch den flüchtigsten der Vorübereilenden anspricht. Jetzt verklärt die Sonne den hellen Sandstein und auch das aufbrechende Grün der Bäume im Hintergrund mildert den herben Schmerz und läßt gerade aus ihm heraus die Auferstehung ahnen.

rs